

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 143

Rubrik: L'Observateur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessantes aus den IAU-Zirkularen

Zirkular No. 2675: Dr. D. YA. MARTYNOV, Sternberg-Institut, berichtet, dass die RÖNTGENSTRahlungsquelle Sco X-1 eine Periode von 3.931 Tagen aufweist. Die Amplitude beträgt ungefähr 0.8^m. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Doppelstern.

J. C. BENNETT (Pretoria) bestimmte am 28. Mai 1974 die Helligkeit des periodischen Kometen ENCKE zu 8.7^m.

Zirkular No. 2676: Für den Kometen BRADFIELD

wird am 3. Mai 1974 die Position wie folgt angegeben: $\alpha_{1950} = 2^{\text{h}}43^{\text{m}}05.2^{\text{s}}$ $\delta_{1950} = +81^{\circ}38'21.3''$ (KURPINSKA). Die Helligkeit betrug zum gleichen Zeitpunkt 7.9^m (J. E. BORTLE, Brooks Observatory).

Zirkular No. 2681: Für den Kometen BRADFIELD wird am 24. Mai 1974 die Position wie folgt angegeben: $\alpha_{1950} = 14^{\text{h}}12^{\text{m}}09.04^{\text{s}}$ $\delta_{1950} = +83^{\circ}37'34.2''$ (SEKI). Die Helligkeit betrug zum gleichen Zeitpunkt 9.1^m (SEKI).

Die erste öffentliche Sternwarte des Kantons Thurgau

Wie Herr KARL BOSSHARD, Präsident der astronomischen Vereinigung Kreuzlingen und Präsident der Stiftung Sternwarte mitteilt, hat der Baubeginn der seit längerer Zeit geplanten öffentlichen Sternwarte vor kurzem stattgefunden. Dank allseitiger Unterstützung (Stadt, Gemeinden, Schulen, Industrie, Gewerbe, Handwerk und Private) konnten über Fr. 150 000.— als Sammelergebnis erzielt werden.

Das Grundstück wurde im Baurecht unentgeltlich zur Verfügung gestellt und die Erschliessungskosten von Fr. 80 000.— übernahm die Gemeinde. Eine leistungsfähige einheimische Firma fertigt die Sternwarte-Kuppel, wozu eine weitere Firma das Material zur Verfügung stellt. Sternwarte-freundliche Offerten weiterer Unternehmungen und der Handwerker tragen dazu bei, dass das Bauwerk zu

einem wesentlich günstigeren Preis als berechnet in Ausführung genommen werden konnte. Für den Endausbau werden allerdings noch weitere Fr. 50 000.— benötigt. Dieser Restbetrag soll schliesslich durch Fronarbeit und weitere Spenden aufgebracht werden.

Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft hat von jeher der Initiative und Aktivität der thurgauer Sternfreunde ihre volle Sympathie entgegengebracht und bedauert nur, dass es ihr auf Grund ihrer eigenen Finanzlage leider nicht möglich ist, sich an der Deckung des noch fehlenden Restbetrags zu beteiligen. Sie bittet indessen Firmen und Privatpersonen gerne, nach Möglichkeit ein weiteres Scherflein diesem Unternehmen zukommen zu lassen, damit es schliesslich seinen guten Abschluss erreiche.

L'Observateur,

das Bulletin der Société Astronomique de Genève, bringt in 3, No. 6 vom April 1974 lesenswerte Aufsätze von D. PFENNIGER über Bahnrechnungen (einschliesslich des Mehrkörper-Problems), von G. FAVRE eine Zusammenstellung der Beobachtungen und ihrer Ergebnisse von Komet KOHOUTEK (1973 f), von P. BACH über photoelektrische Photometrie (2. Teil), von G. FAVRE über die RÖNTGENSTRahlungsanalyse in der Astronomie mittels Fluoreszenz und schliesslich ein Bericht vom J. KARLEN über das neue Observatorium der Gesellschaft in St. Cergue. Ausserdem fasste P. ANGLEYS die Ergebnisse von Mariner 10 zusammen, der bekanntlich Bilder der Venus und des Merkurs zur Erde übermittelt hat.

Skorpion,

das Organ der Società Astronomica Ticinese, berichtet in 4, No. 19 vom Mai/Juni 1974 über Neues in der Astronomie in Italien (S. MATERNI), über Arbeitsprogramme der lokalen Gruppen (F. JETZER), insbesondere Planeten- und Bedeckungsbeobachtungen, dann über die Veränderlichen-Beobachtungen (G. SPINEDI) und schliesslich über Meteoriten (V. PEZZOLI). Bekanntlich hat vor kurzer Zeit ein Meteorit seine Bruchstücke im oberen Tessin zerstreut (vergl. ORION 32, 16 [1974], No 140), und es ist zu hoffen, dass über diesen Fall nach Einsammeln einer ausreichenden Anzahl von Bruchstücken noch ausführlich berichtet werden kann.

Der gestirnte Himmel im August-September

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass der im ORION 142, S. 136 wiedergegebene Ausschnitt der grossen Sirius-Sternkarte den Fixsternhimmel am 15. August um 22 Uhr zeigt.

Das Sommerdreieck *Deneb - Vega - Atair* der Sternbilder Schwan, Leier und Adler steht hoch im Zenit, tief im Südwesten leuchtet *Antares* im Skorpion. *Polaris* steht östlich des Himmelspols, während *Arktur* im Westen glänzt. Dankbare Beobachtungsobjekte sind jetzt die doppelten Doppelsterne und der Ringnebel M 57 in der Leier, die Nachbargalaxie M 31 in der Andromeda (im Osten) und die Planeten *Jupiter* und *Neptun*.

Ein neuer Sternkartenausschnitt wird voraussichtlich im ORION 144, der im Oktober erscheint, wiedergegeben werden.